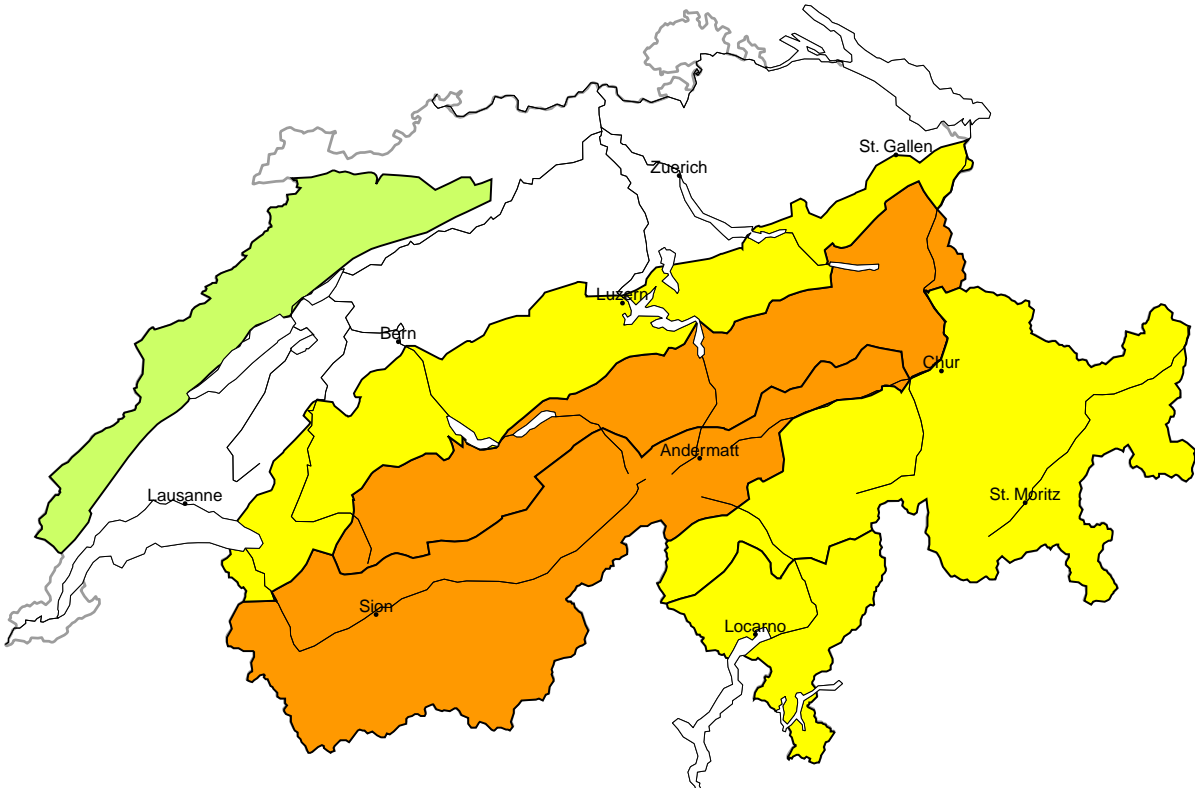


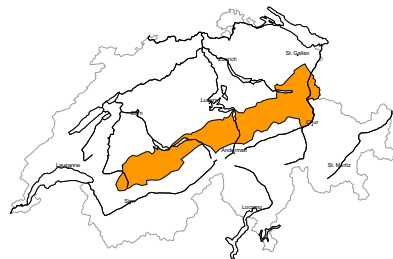
Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.1.2024, 17:00



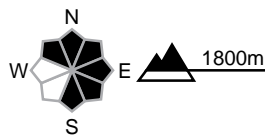
Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Triebschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

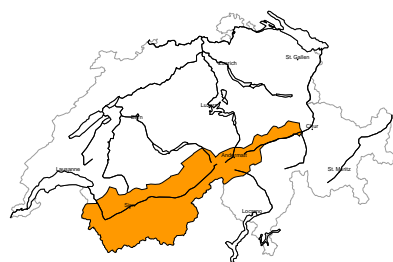
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

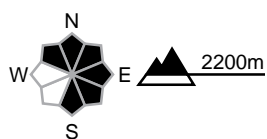
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

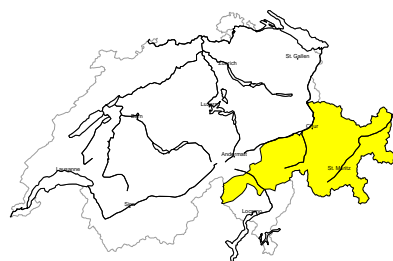
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

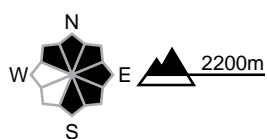
Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Lawinen sind meist mittelgross. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

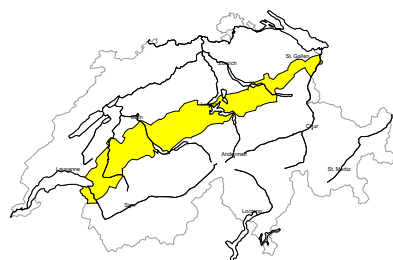
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

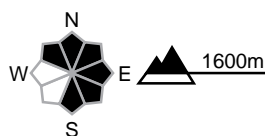
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Trieb Schneeansammlungen bleiben störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

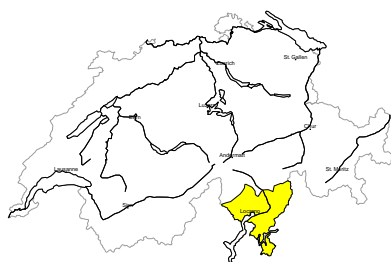
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

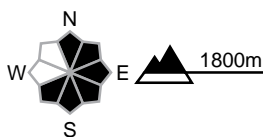
Gebiet E

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Nordwind entstehen eher kleine Tribschneeanisammlungen. Sie werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

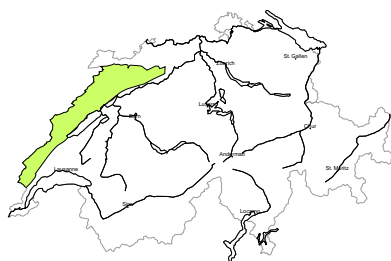
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet F

Gering (1)



Tribschnee

FrISChe Tribschneeanisammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.1.2024, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee von gestern und heute liegen verbreitet auf kantig aufgebauten Schichten oder auf Oberflächenreif. Sie sind daher störanfällig. Tiefer in der Schneedecke sind kaum kritische Schwachschichten vorhanden. Vor allem in Höhenlagen zwischen 2000 und 2600 m sind weiterhin einzelne mittlere und selten grosse Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Montag, 15.01.2024

Im Südosten war es teils sonnig, sonst mehrheitlich bedeckt. Zeitweise fiel im Westen und Norden Schnee bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

Wallis und Alpennordhang bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Süden, -4 °C im Westen und -7 °C im Osten

Wind

am Alpennordhang sowie allgemein in der Höhe mässiger bis starker Wind aus West bis Nordwest

Wetter Prognose für Dienstag, 16.01.2024

In der Nacht auf Dienstag endet der Schneefall auch im Nordosten. Tagsüber ist es im Westen teils, im Osten meist sonnig.

Neuschnee

im Nordosten wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Westen, -5 °C im Osten und -7 °C im Süden

Wind

- Alpennordhang und allgemein in der Höhe: mässiger bis starker Wind aus westlichen Richtungen
- Tessin: kurzer Nordwindschub (mässig bis stark) in der Nacht auf Dienstag, tagsüber nachlassend

Tendenz bis Donnerstag, 18.01.2024

Mit stürmischen Westwind fällt immer wieder Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt am Mittwoch im Norden auf 2500 m und sinkt am Donnerstag wieder auf rund 1500 m, am Nachmittag bis in tiefe Lagen. Im Unterwallis und am Alpennordhang sind verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, ganz in Westen auch mehr, zu erwarten. Die Lawinengefahr steigt an. In der Höhe bilden Neu- und Tribschnee die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 2500 m sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.